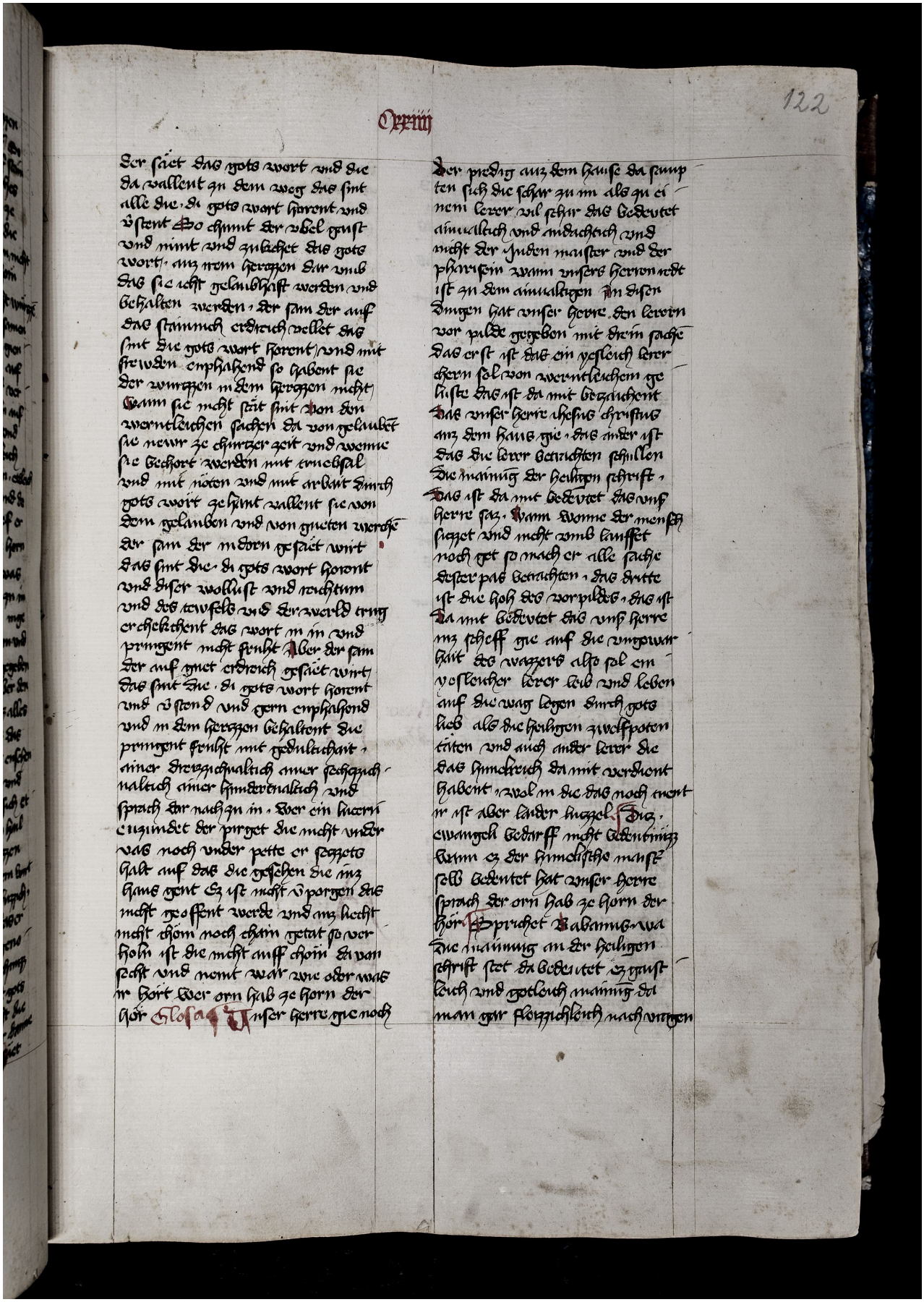
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



122

Oyrum

der saict das gots wort vnd die
da vallent an dem weg das sint
alle die di gots wort hörent vnd
v̊stent Do chumt der vbel geist
vnd nimt vnd zuzichet das gots
wort. anz dem herzen dar vmb
das sie icht geloubhaft werden vnd
behalten werden. der sam der auf
das stainnich erdreich vellet das
sint die gots wort hörent vnd mit
freuden emphahend so habent sie
der wurzen in dem herzen nicht
wann sie nicht stät sint von den
werntlichen sachen da von geloubet
sie newr ze churtzer zeit vnd wenne
sie bekort werden mit trübsal
vnd mit nöten vnd mit arbait durch
gots wort gehint vallent sie von
dem geloben vnd von gueten werche
der sam der in dorn gesaict wirt
das sint die di gots wort hörent
vnd dieser wollust vnd richtum
vnd des teufels vnd der werld trug
erchekchent das wort in in vnd
pringent nicht frucht Aber der sam
der auf guet erdreich gesaict wirt
das sint die di gots wort hörent
vnd v̊stend vnd gern emphahend
vnd in dem herzen behaltent die
pringent frucht mit gedulichait.
einer drezichualtich einer sechzich
ualtich einer hundertualtich vnd
sprach der nach an in. Der ein liecht
czuzindet der pirget die nicht under
vas noch under pette er setzet
halt auf das die gesehen die anz
kame gent Es ist nicht v̊porgen die
nicht geoffent werde vnd anz liecht
nicht chom noch chain getat so ver
holn ist die nicht auff choin Di van
sicht vnd nemt war wie oder was
er hört wer orn hab ze horen der
hör Glosa Unser herre gie noch
der predig anz dem hause da sumb
ten sich die schar zu im als zu ei
nem lerer vil sehir das bedeutet
aincualtich vnd andachtich vnd
nicht der Juden maister vnd der
pharisein wann unsers herren redt
ist an dem aincualtigen In diser
dingen hat unser herre den lerern
vor pilde gegeben mit drein sache
das erst ist das ein yegleich lerer
chern sol von werntlichem ge
liste das ist da mit bezaichent
das unser herre ihesus christus
anz dem haus gie. das ander ist
das die lerer betrachten schullen
die meinung der heiligen schrift.
das ist da mit bedeutet das unser
herre saz. Wann wenne der mensch
siezet vnd nicht umb laufet
noch get so rach er alle sache
dester pas betrachten. das dritte
ist die hoh des vorpildes. das ist
da mit bedeutet das unser herre
anz schiff gie auf die umgewar
hait des wazzers also sol ein
yegleicher lerer leib vnd leben
auf die wag legen durch gots
lieb als die heiligen zwelfpoten
eiten vnd auch ander lerer die
das himelreich da mit verdient
habent. wol in die das noch wert
ir ist aber lauter fuzzel Diz.
czwangch bedarff nicht bedeutinnz
wann ez der himelische mensch
selb bedeutet hat unser herre
sprach der orn hab ze horen der
hör Sprichet Habanne. wa
die meinung an der heiligen
schrift stet da bedeutet ez geist
leich vnd gotlich meinung di
man gar flozzichleich nach vnegen